



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Friedrich Rossow und seine Brüder
das Angefällt der Besitzungen der von Rochow im Dorfe Berkau, am 2. Juli
1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

ber haben, bliben sollen, vngehindert von dem obgnanten dierichen von Rochow vnd allen
 sinen erben, ane geuerde. Zcu Orkunde dießes briefes mit vnserm anhangenden Ingefigel verfi-
 gelt, Geben zcu Spandow, nach vnseren herren gebort XIII^o. Jar darnach Im XLIII^o. Jar, am
 mittewochen nach dem Sontag Judica In der vasten.

R. dominus per se et prepositus Brandenburgensis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 25.

XLI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Friedrich Rossow und seine Brüder das Angefälle
 der Besitzungen der von Rochow im Dorfe Bertau, am 2. Juli 1448.

Wir Fridrich der Junger, von gots gnaden Margraue zcu Brandenburg vnd
 Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnnsern lieben getruwen Fridrich Rossowen,
 vnd Jacoffe, Albrechte, Curde vnd Albrechte, seinen Brudern, vmme irer willigen getre-
 wen dinste willen, die sie vns ofte vnd dicke getan haben, teglichen tun vnd furder mehr wol tun
 sollen vnd mogen, vnd ouch von besondern gnaden, zcu einem rechten angeuelle sodanne gutere,
 Jerlichen czinse vnd rente, Als die von Rochow In dorffe vnd in felde zcu Berckow von vnns
 zcu Lehne haben, vnd sich der nu zcu zeiten gebruchen, gnediglich verliehen haben, Wir verligen
 ouch deme gnanten fridrich, Jacob, Albrechte, Curde vnd Albrechte, seinen Brudern,
 Sodanne gnante gutere, Jerlichen czinse vnd Rente In vnd mit krafft dießs briues ingesampt czu
 eynem rechten angeuelle, Also wanne die gnanten von Rochow todeshalben abgegangen sein vnd
 keyne menliche leibs lehnserben hinder In lassen, So sollen sulche gutere, Jerliche czinse vnd Rente
 mit aller gerechtigkeit vnd nutzungen an den gnanten Fridrichen Rossowen, vnd sein menliche
 leibs lehnserben ingesampten Lehnen kommen vnde fallen, vnd sie sollen denne hinfurder mehr, so
 oft vnd dicke des nod geschicht, Sulche gutere, Jerliche czinse vnd Rente von vns, vnnsern Erben
 vnd nachkommen vnd der Herschaft zcu Brandenburg czu rechtem manlehne haben, nehmen vnd
 entspaen, sich der gebruchen vnd vnns ouch dauon halten, tun vnd dienen sollen, Als manlehns
 recht vnd gewonheit ist. Wir vorlihn In ouch alles das, was wir In von rechtes vnd gnaden wegen,
 daran vorligen sollen vnde mogen, doch vnns, vnnsern erben vnd nachkommen an vnnsen vnd sunst
 eyneme ydermanne an seinen gerechtigkeiten vnshedlich vnd geben Ine zcu eynem Inweifere vnn-
 sern Lieben getruwen Elias van Runddorpp. Zcu orkunde mit vnnserem anhangenden Infigel
 verfigelt vnd geben czu Tangermunde, Am dage visitationis Marie, Nach Cristi vnnseren Herrn ge-
 bordt vierczehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd viertigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, 34.